

Lehrausgang rund um St. Stefan

Im Zuge des Themas „**Unsere Gemeinde St. Stefan-Afiesl**“ fand in der letzten Schulwoche vor Weihnachten ein Lehrausgang der 3. und 4. Klassen durch das Gemeindegebiet statt.

Es wurden die wichtigsten Punkte des Ortes besucht. An jedem Punkt wurden von den SchülerInnen die Geschichten und Sagen zu den Sehenswürdigkeiten wiederholt.

Angefangen beim Gemeindeamt ging es über den Brunnen im Moargarten, der sich im Gemeindegewappen wiederfindet, zur 1147 erbauten Pfarrkirche, in der wir die Fenster genauer betrachteten.



Von der Pfarrkirche war der Weg zum Stefantritt nicht weit – der Sage nach, wollte man die Pfarrkirche dort erbauen, doch der Teufel ließ den Kirchenbau nicht zu. Der Heilige Stephanus warf eine Axt weit den Berg hinauf. An der Fundstelle wurde die Pfarrkirche erbaut, so steht nun der Altar direkt dort, wo die Axt eingeschlagen haben soll.

Hochmotiviert führten nun Klara und Milena (4. Schulstufe) die anderen SchülerInnen weiter zum nahe gelegenen Teufelssitz, an dem der Teufel der Sage nach noch immer auf einen Fuhrmann wartet.

Nach Überquerung der Bundesstraße gelangten wir zum Drudenstein, den die Kinder sofort erklommen.



Nach einer kurzen Rast ging es, unter der Führung von Milena und Jan, auch schon weiter zum Wendenstein, welcher zum einen durch Besprechen mit Worten und Zeichen Krankheiten abwendet, zum anderen ein schöner Aussichtspunkt ist und die SchülerInnen bis zum Ort sehen konnten.



Obwohl wir in von der schnellen Wanderung bei zweistelligen Plusgraden in der Vorweihnachtswoche schwitzten, marschierten wir voller Elan und Sagen erzählend weiter Richtung Volksschule.

Insgesamt waren alle SchülerInnen vom Lehrausgang sehr begeistert, zumal manche von ihnen einige Punkte erstmals besichtigt haben. Auf diese anschauliche Art und Weise können sich alle Kinder mit Sicherheit die Sagen von St. Stefan-Afiesl noch besser merken.